

September 2010

*Die nächste Ausgabe erscheint in der Woche 39,
Inserateschluss: Freitag, 24. September 2010, 12.00 Uhr*

Mitteilungsblatt





Aus dem Gemeinderat

An den letzten beiden Sitzungen des Gemeinderates wurde unter anderem folgendes behandelt:

- Die neu erstellen Parkplätze an der Seestrasse wurden an die Liegenschaftsverwaltungen der Seestrasse 35 / 37 und 39 vermietet.
- Die Gemeinde Salmsach ist der Interessengemeinschaft Dörfer und Weiler beigetreten.
- Der Kantonspolizei Romanshorn werden Leserechte auf unsere elektronischen Einwohnerdaten erteilt. Damit entfällt die redundante Datenführung.
- Eine gastwirtschaftliche Bewilligung wurde entzogen.
- Die Hochwassergeschädigten in Pakistan wurden mit einer Spende von Fr. 1'300.00 (Fr. 1.00 pro Einwohner) an die Glückskette unterstützt.
- Die Baueingabe für die Parkplatzerstellung der Salmsacher Bucht (Parz. 557) wurde vorbereitet. Aktuell läuft die öffentliche Ausschreibung.
- Das Strassenbeleuchtungskabel an der Arbonerstrasse wurde bei Grabarbeiten verletzt. Mit der Reparatur des Kabels wird zugleich eine neue Leitung und eine Rohranlage eingebaut.
- An José Romano De Assuncao Gandarez wurde für das „O Ribatijano“ Poulet Haus eine Kioskwirtschaftsbewilligung mit Alkoholausschank erteilt. Weiter erhält dieses Lokal zugleich die Bewilligung als Raucherlokal.
- Die aktuellen vormundschaftlichen Massnahmen werden zur Kenntnis genommen.
- Um die Überhitzung der Liftanlage zu vermeiden, wird die Ventra Technik eine Zuluftbox sowie einen Ventilator einbauen.
- Daneben behandelte der Gemeinderat weitere Themen, welche zur Wahrung des Datenschutzes nicht publiziert werden.

Bauwesen

Bewilligung im vereinfachten Verfahren:

- Pergola in Holz, Kirchstrasse 4
Bücheli Christian, Kirchstrasse 4, 8599 Salmsach

Bewilligung für Erdsondenbohrung

- Erdsondenbohrung, Lindenweg 6
Rüegg Paul, Lindenweg 6, 8599 Salmsach

Bewilligung von Strassenreklame

- Werbetafel Dream Casa auf Parz. 281, Kehlhofstrasse 13
Dream Casa GmbH, Hungerbüelstrasse 22, 8500 Frauenfeld

Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode

1. Juni 2011 bis 31. Mai 2015

Rücktritte

Wilfried Häberlin, Gemeinderat und Hafenkommissions-Präsident, verzichtet auf eine erneute Kandidatur bei den bevorstehenden Erneuerungswahlen. Nach 12 Jahren als Gemeinderat möchte er nun seinen Sitz an eine neue Kraft übergeben.

Roland Walther, Gemeinderat und Fürsorgekommissions-Präsident, wird sich nicht mehr zur Wiederwahl in den Gemeinderat stellen. Seine Ehefrau und Pfarrerin, Trix Gretler, hat sich entschlossen, ihre Stelle bei der evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach zu verlassen. Durch die Wohnsitzpflicht einer Pfarrerin werden die beiden Salmsach verlassen müssen. Falls der Wohnsitzwechsel bereits vor dem 31. Mai 2011 erfolgen sollte, müsste Roland Walther sein Amt bereits vorzeitig niederlegen. Eine Ergänzungswahl kurz vor einer Erneuerungswahl ist nicht mehr notwendig.

Bei der Schulkommission wird die Aktuarin, Regula Züllig, sich nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen. Sie wird eine neue berufliche Herausforderung antreten und möchte nach 10 Jahren ihren Platz in der Schulkommission jemand Neuem überlassen.

Als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission wird Stefan Schulze zurücktreten. Durch die hohe geschäftliche Belastung steht er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Der Gemeinderat bedauert den Austritt dieser engagierten Behördenmitgliedern sehr. Falls Sie sich vorstellen können, eines dieser Ämter zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei der Gemeinderatskanzlei. Am Schalter werden Ihnen entsprechende Meldeformulare für die Unterschriftensammlung abgegeben.

Wiederantritt zur Erneuerungswahl

Gemeindeammann Kurt Helg, der Vize-Gemeindeammann Walter Kradolfer und die Gemeinderäte Heinrich Schenk und Martin Haas werden sich zur Wiederwahl stellen.

Ebenfalls werden der Schulkommissionspräsident, Martin Haas, sowie die Schulkommissionsmitglieder Roger Martin und Stefan Tinz sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung stellen.

In der Rechnungsprüfungskommission treten Roger Martin, Alfred Wüst und Peter Steigmeier zur Erneuerungswahl an.

Sehr erfreulich ist ebenfalls, dass bei den Urnenoffizianten alle bereit sind, ihr Amt auch in der folgenden Legislatur weiter auszuüben. Unsere Urnenoffizianten sind: Marianne Burri, Snezana Erdevik, Marianne Häberlin, Doris Imhof, Irene Schenk, Denise Spindler und Anton Sporrädli.

Allgemeine Informationen

Gestützt auf die kantonale Gesetzgebung endet die Amtsdauer des Gemeindeammanns, der übrigen Mitglieder des Gemeinderates sowie des Schulkommissionspräsidiums mit den Schulkommissionsmitgliedern am 31. Mai 2011. Der Gemeinderat ist verantwortlich für die rechtzeitige Durchführung der Gesamterneuerungswahlen auf kommunaler Ebene. Für die Erneuerungswahlen der Legislatur 2011 bis 2015 wurden folgende Termine festgelegt:

Frist für den Eingang der Namensliste 20. Dezember 2010

1. Wahlgang 13. Februar 2011

Allfälliger 2. Wahlgang 15. Mai 2011

Amtsantritt 1. Juni 2011

Gemäss Art. 8 der Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten der Gemeinde Salmsach den Gemeindeammann und die übrigen 5 Mitglieder des Gemeinderates (wovon 1 Mitglied gleichzeitig als Schulkommissionspräsident tätig ist) sowie das Schulkommissionspräsidium und die übrigen 3 Mitglieder der Schulkommission nach dem Majorzwahlverfahren.

Die Amtsdauer der Rechnungsprüfungskommission sowie des Wahlbüros läuft ebenfalls am 31. Mai 2011 ab. Gemäss Art. 9 der Gemeindeordnung ist für die 4 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie die Mitglieder des Wahlbüros eine Stille Wahl möglich. Gehen keine, weniger oder mehr Vorschläge ein, als Mandate zu besetzen sind, erfolgt die Wahl an der Urne am 13. Februar 2011. Die eingereichten Wahlvorschläge gelten in diesem Fall als Namensliste für die Majorzwahl an der Urne.

Gemäss § 28 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl bis spätestens am 55. Tag (20. Dezember 2010) vor dem Abstimmungstag einzureichen.

Die Vorgeschlagenen sind gemäss § 29 des vorerwähnten Gesetzes mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Wahlvorschläge sind an das Gemeindeammanamt Salmsach, Arbonerstr. 8, 8599 Salmsach, einzureichen.

Gratis Häckseldienst

Der Gratis-Häckseldienst für Gemeinde-Einwohner – genügend Anmeldungen vorausgesetzt – wird in den Monaten September und Oktober jeweils am Donnerstag durchgeführt.

Anmeldungen bitte bei der Gemeindekanzlei, Tel. 071 466 60 40.

Informationen des Steueramtes

Steuerbezug 2. Rate 2010

Am 31. August 2010 wurde die zweite Rate der provisorischen Steuerrechnung 2010 zur Zahlung fällig. Wir danken allen Steuerpflichtigen für ihre termingerechte Zahlung.

Wir erinnern Sie jetzt schon daran, dass die dritte und letzte provisorische Steuerrate 2010 am 31. Oktober 2010 zur Zahlung fällig wird. Mit der Verzinsung (Ausgleichszinsen) der Einzahlungen lohnt es sich, die provisorischen Steuern nicht nur pünktlich, sondern im Voraus zu bezahlen.

Provisorische Steuerrechnung 2010

Im April haben Sie die provisorische Steuerrechnung 2010 erhalten. Bei grösseren Abweichungen zur eingereichten Steuererklärung 2009 behalten wir uns vor, Ihnen eine neue, angepasste provisorische Rechnung für das laufende Jahr zukommen zu lassen.

Wohnsitzwechsel

Die steuerpflichtige Person bezahlt dort Steuern, wo sie per 31. Dezember ihren Wohnsitz und Lebensmittelpunkt hat. Vorbehalten bleiben Steuerausscheidungen. Somit wird bei einem Wegzug unter dem Jahr die Steuerpflicht in Salm-sach aufgehoben und die bereits bezahlten Steuern werden zurückbezahlt (Steueramt der neuen Wohnsitzgemeinde oder Steuerpflichtige). Dies gilt auch für Steuerpflichtige, welche nach Salmsach zuziehen. Diese Personen sind für das ganze Jahr in Salmsach steuerpflichtig.

Eidg. Volksabstimmung vom 26. September 2010

Eidg. Volksabstimmung - Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes

Die Urnen sind geöffnet:	Gemeindehaus Arbonerstrasse	Feuerwehrdepot Hungerbühl
Freitag	19.00 – 20.00 Uhr	
Samstag	17.30 – 18.30 Uhr	
Sonntag	10.00 – 11.00 Uhr	09.30 – 10.30 Uhr

Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis betreffend brieflicher und vorzeitiger Stimmabgabe sowie Stellvertretung unter Ehegatten. Fehlendes Stimmmaterial kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Salmsacher - Fahne

Die Salmsacher-Fahne 1.5 m x 1.5 m kann zum Spezialpreis von Fr. 340.00 bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Meldung vom Feuerbrand

Walter Kradolfer hat die Feuerbrandkontrolle in den Privatgärten und bei den hochstämmigen Obstbäumen in den letzten Tagen durchgeführt. In einem Fall wurde eine Probe eingeschickt. Sie fiel aber negativ aus. Somit können wir sagen, dass in diesem Jahr bis jetzt kein Feuerbrand aufgetreten ist. Darüber sind wir alle sehr froh. Dies ist vor allem auf das nasskalte Wetter im Frühling zurück zu führen. Eine Ausbreitung durch Insekten während der Blütezeit kam nicht vor. Das will aber nicht heissen, dass die Gefahr des Feuerbrands gebannt ist; denn diese heimtückischen Bakterien können gut in der Pflanze längere Zeit überdauern und bei geeigneten klimatischen Bedingungen dann wieder ausbrechen. Es gilt deshalb nach wie vor wachsam zu sein und verdächtige Verfärbungen von Blättern und Pflanzen den Kontrolleuren, Mario Knür oder Walter Kradolfer zu melden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für den uneingeschränkten Zutritt zu den Liegenschaften und für alle Hinweise, welche gemacht worden sind, bei der Bevölkerung bedanken.

Eintrittsvergünstigungen Schwimmbad Romanshorn

Wie im Vorjahr, erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner von Salmsach einen jährlichen Beitrag von Fr. 15.00 an das Schwimmbad-Jahresabonnement. Die Auszahlung erfolgt in bar gegen Vorweisung des Jahresabonnements 2010. Interessenten melden sich auf der Gemeindekanzlei Salmsach bis spätestens Ende Badesaison 2010.

Termine

Grünabfuhr	6. September 2010
Männerchorreise	10. – 12. September 2010
Turnfahrt, Männer- und Frauenriege	11./12. September 2010
Turnfahrt, TV	17. - 19. September 2010
Grünabfuhr	20. September 2010
Eidg. Volksabstimmung	26. September 2010
Bündner / Glarner Kant. Turnfest	26./27. September 2010
Grünabfuhr	4. Oktober 2010
Grünabfuhr	18. Oktober 2010
Räbeliechtliumzug Primarschule	2. November 2010
Grünabfuhr	4. November 2010

Rückblick Bundesfeier



Liebe Salmsacherinnen / liebe Salmsacher, liebe Kinder

Am Samstag, 31. Juli 2010 durften wir gemeinsam in den ersten August „hineinfeiern“. Ca. 200 Salmsacher/innen besuchten unsere Bundesfeier. Die erfreuliche Besucherzahl ist sicherlich auf das herrliche Wetter sowie unseren bekannten Redner, Hansjörg Walter, SVP Nationalrat und Präsident des Bauernverbandes, zurückzuführen.

An dieser Stellen möchte der Gemeinderat nochmals Organisator Wilfried Häberlin und den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken, welche den reibungslosen Ablauf unserer Bundesfeier möglich gemacht haben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächstjährige Bundesfeier mit Ihnen.





Impressionen der Bundesfeier 2010

EKT Stromeffizienz-Förderprogramm



Haushaltgeräte-Aktion

Die Haushaltgeräte-Aktion soll Personen zum Erwerb von sparsamen Geräten motivieren. Im Jahr 2010 wird der Kauf von Kühl- und/oder Gefriergeräten der Energieeffizienzklasse A++ mit Fr. 200.00 unterstützt. Hierfür hat die EKT ein Budget von Fr. 200'000.00 bereitgestellt, was 1'000 Förderbeiträgen entspricht. Pro Haushalt kann ein Förderbeitrag geltend gemacht werden; für Mehrfamilienhausbesitzer maximal vier. In den Folgejahren 2011/2012 werden nach demselben Schema andere energieeffiziente Geräte gefördert.

Energie-Check für KMU's

Der EKT Energie-Check untersucht den Energiehaushalt von KMU-Betrieben und zeigt Energieeinsparpotenzial sowie deren Wirtschaftlichkeit auf. Basis für die Analyse ist die Aufnahme des Ist-Zustandes, der durch einen Energieberater (Thurgau Partner) auf einem Betriebsrundgang erfasst wird. Anhand der erfassten Daten werden konkrete Massnahmen zur Reduktion der Energiekosten aufgezeigt und deren Wirtschaftlichkeit grob abgeschätzt. Das Fazit sowie eine Empfehlung werden im Energiebericht zusammengefasst und dem KMU übergeben. Die Kosten pro Energie-Check belaufen sich auf rund Fr. 2'500.00, wovon Fr. 500.00 vom KMU Betrieb getragen werden müssen. Für das Jahr 2010 sind 50 Energie-Checks budgetiert.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung für diese Beiträge finden Sie unter:
www.clever-strom-sparen.ch

Energie-Check für öffentliche Beleuchtung

Auch die Gemeinde wird vom Angebot der EKT profitieren. Es wird ein kostenloser Energie-Check für die öffentliche Beleuchtung durchgeführt.

Einladung zum Seniorenzmorge

An folgenden Donnerstagen steht die Türe im alten Pfarrhaus von 8.30 bis 9.45 Uhr offen für unsere Salmsacher 65+/-:

- 23. September 2010
- 21. Oktober 2010
- 18. November 2010
- 16. Dezember 2010



Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Frauenverein Salmsach.

Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer im Thurgau

„Gebäude erneuern, Energiekosten halbieren“

Die bisherigen Veranstaltungen waren ein Erfolg und werden fortgesetzt.

In vielen Thurgauer Gemeinden erhalten Hausbesitzer die Chance dem Winter trotz hoher Öl- und Gaspreise gelassen entgegenzusehen. Tipps und Massnahmen zur Einsparung des (Heiz)-Energieverbrauchs bieten die Informationsveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Die Anlässe starten im November 2010 (Daten siehe Kasten).

Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen Anleitungen für die optimale Gebäudesanierung – von der Erfassung des energetischen Zustands des Hauses bis hin zur Wahl des Wärmeerzeugers. Der Kanton Thurgau und die Thurgauer Kantonalbank unterstützten die Aktion finanziell.

Als Organisatoren treten die Energieberatungsstellen des Kantons Thurgau (EBS), die Energiefachleute (EFT) des Kantons sowie die IG Passivhaus Ostschweiz gemeinsam auf. Sie wollen Hausbesitzern aufzeigen, dass sich energieeffizientes Sanieren lohnt. Neben der Einsparung beim Energieverbrauch sind Beiträge des kantonalen Förderprogramms zu erwarten. Ferner soll die Veranstaltung die Bevölkerung für die Energieberatung sensibilisieren.

Termine

Datum	Ort	Adresse
11.11.2010	9320 Arbon	Seeparksaal Wassergasse 14
12.11.2010	8580 Amriswil	Aula Polizeischule Kirchstrasse 22c

Programm

- Einstieg: Energiepolitik, Dienstleistung und Förderprogramme des Kantons
- Gebäudeausweis (GEAK) / Beratungsangebote
- Gebäudesanierung in neun Schritten
- Finanzierung
- „Modernisieren und Neubau nach Minergie-P“ und „Jedes Haus ein Kraftwerk“
- Diskussion und Apéro

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.energie.tg.ch oder www.infoabende.ch

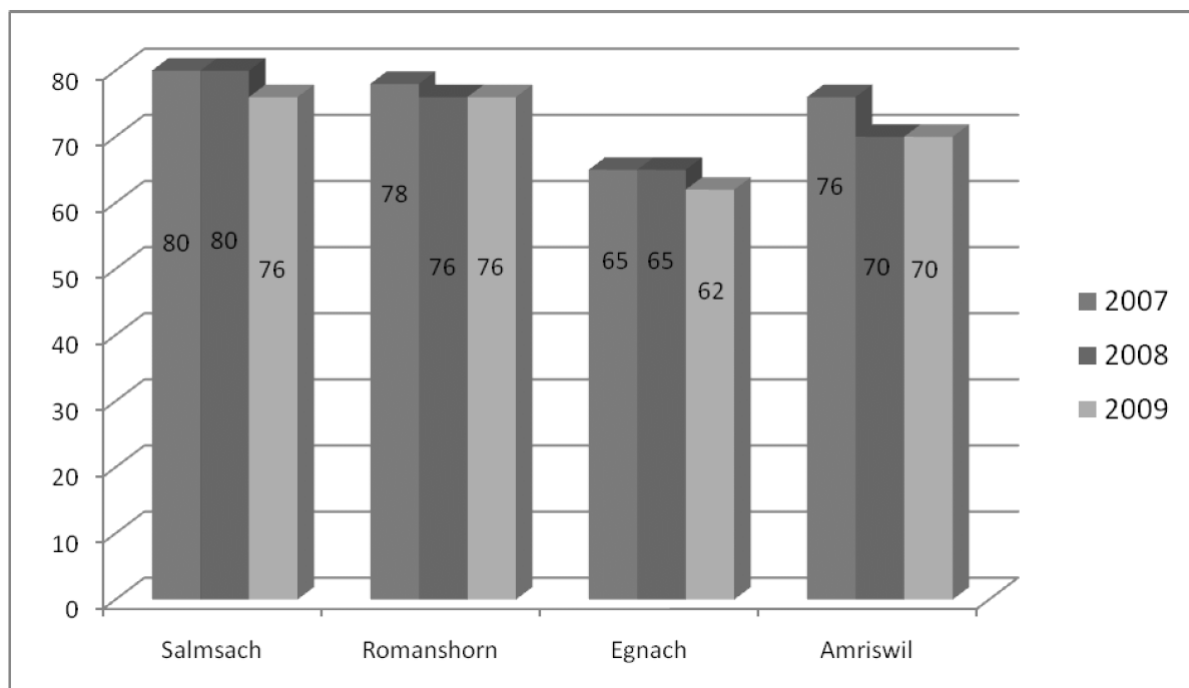
Projekt Zukunft Salmsach

STRUKTURANALYSE UND MÖGLICHE ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN, Teil 2

Nachdem ich im ersten Teil der Zusammenfassung und Wiedergabe der Strukturanalyse die weichen Faktoren beleuchtet und einige Antworten aus der Fokus-Gruppe zu Pro und Contra gegeben habe, möchte ich in diesem Teil auf die finanziellen Auswirkungen eingehen. Dazu ist eine Darstellung der jetzigen finanziellen Lage nötig. Steuerfuss, Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil und Nettoverschuldung sind dabei Begriffe, welche immer wieder genannt werden. Was sagen diese Begriffe aus und wie steht Salmsach im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden da? Realistisch und aussagekräftig sind solche Vergleiche aber nur, wenn sie über mehrere Jahre vorhanden sind.

Steuerfuss:

Die Steuerfüsse in % der eigenen und umliegenden politischen Gemeinden sehen wie folgt aus:



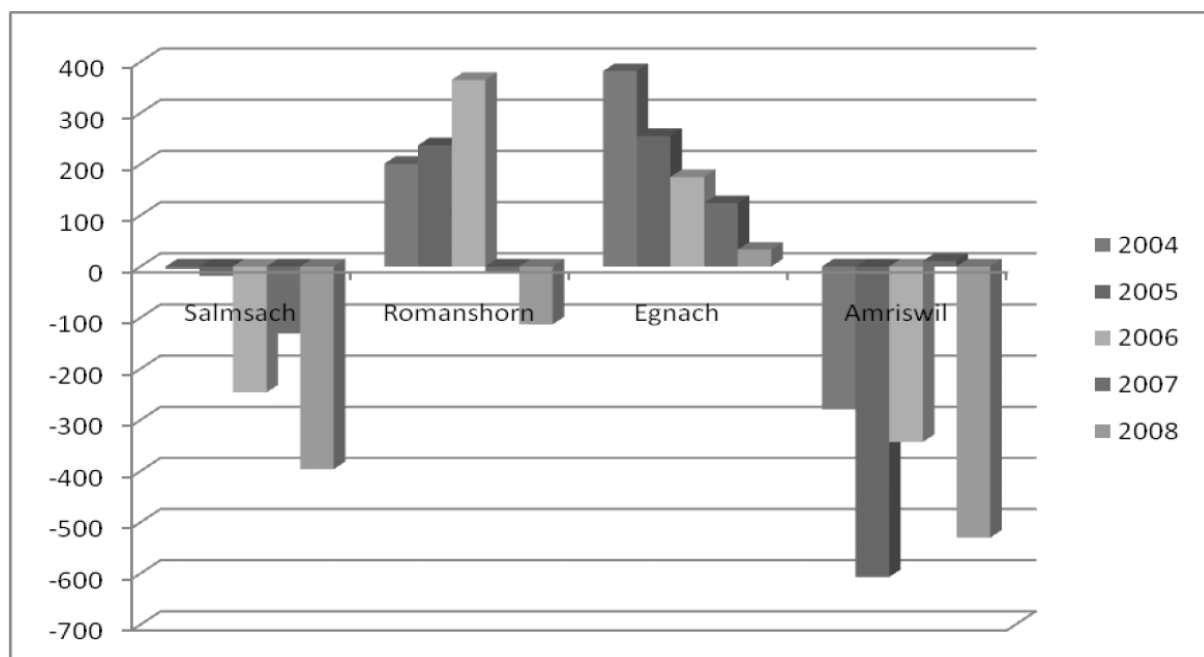
Wie zu erkennen ist, hat Salmsach im Jahr 2009 zusammen mit Romanshorn den höchsten und Egnach den tiefsten Steuerfuss. Würde also eine Person von Salmsach nach Egnach umziehen könnte sie 18,5 % an Steuern, nicht Steuerprozenten einsparen (76 Steuer-% =

100 %; 1 Steuer-% = 1,316 %: 62 Steuer-% = 81,56 % → 100 – 81,5 = 18,5). Amriswil wäre demzufolge immer noch 7,8 % günstiger und ein Umzug nach Romanshorn gäbe kein Einsparungspotential. Die weiteren Steuerfüsse (Schulgemeinde, Kirchgemeinde) wurden aus Gründen der Einfachheit weg gelassen, da die heutige Politische Gemeinde Salmsach nicht identisch mit den übrigen Gemeinden (Schulgemeinde, Kirchgemeinde) ist.

Nettoschuld je Einwohner:

Die Nettoschuld je Einwohner dient als Gradmesser für die Verschuldung einer Gemeinde. Sie gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl Einwohner, an. Die Aussagekraft hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab. Negative Zahlen weisen auf ein Nettovermögen pro Einwohner hin.

In den Jahren 2004 bis 2008 hat die Nettoschuld je Einwohner in den vier Gemeinden wie folgt ausgesehen:



Salmsach kann in den vergangenen 5 Jahren ein zunehmendes Nettovermögen pro Einwohner aufweisen, ebenso Amriswil mit Ausnahme des Jahres 2007. Egnach und Romanshorn hingegen weisen meistens eine Nettoschuld pro Einwohner aus. Diese ist aber in Egnach kontinuierlich abnehmend und in Romanshorn im Jahr 2008 auch negativ, dh. zu einem kleinen Nettovermögen gewandelt.

Selbstfinanzierungsgrad:

Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen) gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zwangsläufig zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können die Schulden abgebaut werden.

Mit Ausnahme des Jahres 2007, wo sehr viel investiert wurde, liegt der Selbstfinanzierungsgrad im guten Mittelfeld gegenüber den Nachbargemeinden.

Selbstfinanzierungsanteil:

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die finanzielle Lage der Gemeinde. Je höher der Anteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren. Ein Wert von 0 – 10 % ist schwach, 10 – 20 % ist mittel gut und alles über 20 % ist sehr gut.

Auch darin hat sich Salmsach aus dem Minus aus dem Jahr 2004 auf über 20 % gesteigert im Jahr 2008.

Allgemeine Lage:

Die finanzielle Lage von Salmsach hat sich in den vergangenen Jahren verbessert. So konnte im vergangenen Jahr ein Ertragsüberschuss von Fr. 412'681 erzielt werden. Deshalb wird voraussichtlich der Steuerfuss auf nächstes Jahr hin gesenkt, und damit fällt er dann unter denjenigen der Gemeinde Romanshorn. Fehlende Steuereinnahmen werden durch das angewachsene Eigenkapital ausgeglichen, und so können weitere Investitionen wie die Sanierung des Badeplatzes, der Radweg Neukirch – Romanshorn, die Sanierung der Seestrasse und weitere Anschaffungen getätigt werden. Auch die Schulgemeinde ist durch den Verkauf der Liegenschaften des Finanzvermögens und durch die Übernahme des Finanzfehlbetrages durch die Politische Gemeinde wieder ‚saniert‘.

Gesamtkosteneinsparungen?

Ob durch eine Fusion weitere Kosteneinsparungen gemacht werden könnten, kann zur Zeit nicht voraus gesagt werden. Aus Erfahrung anderer Gemeindefusionen und aus der Literatur kann aber immerhin festgehalten werden, dass sich die Finanzierung der Gemeinden nach einer Fusion eher verbessern könnte.

Sonderbeitrag des Kantons:

Gemäss Aussage des Generalsekretärs DIV könnte der Kanton bis zum Dreifachen des Finanzausgleichsbetrages an eine Fusion beisteuern. Das könnte für Salmsach bis annähernd eine Million Franken ausmachen, weil hernach ja der Finanzausgleich hinfällig würde. Selbstverständlich unterstützt der Kanton nicht die Gemeinde, sondern den Zusammenschluss der Gemeinden. Wenn Salmsach in den Genuss des Sonderbeitrages kommen möchte, so müsste dies allerdings bald geschehen, bevor Salmsach aus dem Finanzausgleich entlassen wird. Dass dies aber in absehbarer Zeit geschehen wird, ist eher unwahrscheinlich, weil die Sozialausgaben von Salmsach immer noch sehr hoch sind.

Einsparungen in der Verwaltung?

Ob durch eine Fusion Einsparungen in der Verwaltung gemacht werden können, ist schwierig vorauszusagen, zumal Gespräche mit Romanshorn ja nicht gemacht werden konnten. Aus der Literatur ist aber belegt, dass solche nur in geringem Ausmass möglich sind. Die Arbeiten bei einer Zusammenlegung und damit verbundenen Professionalisierung werden dann meistens nur während den ordentlichen Arbeitszeiten verrichtet, und so manche unentgeltliche Arbeitsstunde, welche bis anhin am Abend oder in der Freizeit verrichtet wurde, wird hinfällig.

Einsparen könnte man, und darin sind sich alle einig, das Amt und das Salär des Gemeindeammanns. Gemessen am gesamten Einsparungspotential ist das aber nur marginal.

Fazit:

Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt und sieht heute so gut aus, dass der Steuerfuss gesenkt werden kann. Die Eigenständigkeit könnte aus finanzieller Sicht gut beibehalten werden. Bei einer allfälligen Fusion wären Einsparungsmöglichkeiten nur gering möglich. Hingegen ginge man sich des Sonderbeitrages des Kantons verlustig. Es ist anzunehmen, dass im nächsten Jahr der Steuerfuss von Salmsach kleiner sein wird als derjenige von Romanshorn.

Diskussionsbeiträge sind weiterhin willkommen!

im Namen des Gemeinderates:

Walter Kradolfer

Informationen Primarschule September 2010

Textiles Werken

Auch wir im TW und Werken–Unterricht haben wieder gut gestartet und sind mittendrin. Ich freue mich, mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, neue und altbewährte Gegenstände zu machen, sie zu begeistern und zu motivieren.

Qualitätssicherung

Wir TW- Frauen treffen uns jeweils ca. viermal im Jahr und besprechen unter anderem Arbeiten, die wir mit den SchülerInnen herstellen könnten. Wir stellen pro Klasse pro Jahr jeweils einen gleichen Gegenstand her. So häkeln wir z.B. in der 2. Klasse ein Springseil im Frühling, mit der 3. Klasse gestalten wir ein Magnetlesezeichen, mit den 4. Klässlern stricken wir den Schnurmax, in der 5. nähen wir die Knuddelmaus und in der 6. gestalten wir eine Karte. Alle TW Lehrerinnen der Primarschule in der ganzen VSGE machen mit. Wir bewerten die Arbeiten und tauschen uns darüber wieder in einer Sitzung aus.

Lernziele

Am Ende der 2. Klasse sollte ein Kind Luftmaschen häkeln können, Hinter- und Vorstiche sticken, Weben und ein bisschen Handnähen können. Auch Schneiden, Kleben und Papierfalten werden geübt.

In der 3. Klasse lernen die Kinder rechte und linke Maschen stricken, feste Maschen häkeln und Zierstiche sticken.

Erst in der 4. Klasse üben die SchülerInnen den Umgang mit der Nähmaschine, stricken rund oder offen, und nähen einen kleinen Gegenstand mit der Maschine.

In der 5. Klasse lernen wir Kreuzstiche, wenn wir diese nicht schon vorher gemacht haben. Das Nähen mit der Maschine wird geübt und 1 bis 2 Gegenstände hergestellt.

Auch Häkeltechniken werden erweitert.

Als Abschlussarbeit in der 6. Klasse wird meistens ein etwas grösserer Gegenstand genäht. Auch Prüfungen in allen textilen Techniken stehen an. Die Kenntnisse werden erweitert in allen Bereichen.

Projekt im textilen Werken

Die 5. und 6. Klässler machen mit in einem Projekt der Pro Senectute. Wir stricken kleine Mützchen (gute Übung!) für die Innocent Fruchtsäfte, die in den Coop- Läden verkauft werden. Ab Mitte November sind sie in vielen Coop- Läden der Schweiz mit Mützchen zu sehen. Es machen viele SchweizerInnen mit. Mit dem Kauf einer Fruchtflasche kommen 50 Rappen der Pro Senectute zugute, die hilft mit dem Erlös älteren notleidenden Menschen durch die Kälte im Winter, sei es mit Kleidern oder mit Bezahlen von Heizkosten. Eine gute Sache. Machen Sie doch auch mit!

Es ist ganz einfach:

1. Legen Sie die Beine hoch und machen Sie es sich gemütlich.
2. Schlagen Sie mit Nadeln Nr. 4 und einer Wolle 28 Maschen an.
3. Stricken Sie für das Bündchen 3 Reihen rechts, dann 12 Reihen glatt rechts, (Vorderseite rechts, Rückseite links)
4. In der folgenden Reihe (Vorderseite) beginnen Sie mit den Abnehmen, dabei immer 2 Maschen rechts zusammenstricken= 14 Maschen. Dann eine Reihe links stricken und in der nächsten Reihe wieder immer 2 Maschen zusammenstricken= 7 Maschen.
5. Schneiden Sie den Faden nach 25 cm ab. Fädeln Sie ihn in eine Wollnadel und gehen damit durch alle Maschen. Ziehen Sie die Sticknadeln raus.
6. Ziehe Sie den Faden fest und nähen Sie das kleine Mützchen zusammen auf der Seite. Wenn Sie fertig sind, stülpen Sie das Mützchen um, damit die Naht innen ist.
7. Zur Kontrolle, ob Sie auf dem richtigen Weg sind: Wenn Sie das Mützchen flach hinlegen, sollte es unten etwa 5 bis 7 cm breit und etwa 5 cm hoch sein.
8. Nähen Sie auf das fertige Mützchen einen kleinen Pompon, einen Knopf oder ähnliches.

Fertige Mützchen können bis zum 1. November 2010 an folgende Adresse eingesandt werden:

Innocent Alps GmbH
Täferstrasse 2
CH- 5405 Baden

Uschi Weber

Inserate

SALMSACHER FLOH – TRÖDELMARKT

WO : Schulhaus Bergli
ZEIT : 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
WANN : 11. September 2010

Der Floh – Trödelmarkt bietet allen Salmsacher die Möglichkeit, verschiedene Sachen, die nicht mehr gebraucht werden, zu verkaufen.
Auch Textilien, Schuhe oder Antikes darf verkauft werden.

Bei schönem Wetter findet der Flohmarkt auf der grossen Wiese statt.
Bei Regen in der Turnhalle.

Cafeteria geöffnet.
Auf Euren Besuch freut sich der Frauenverein Salmsach



Turnen für Seniorinnen / Senioren in Salmsach

Nach den Sommerferien wird wieder fleissig geturnt.

Alle Seniorinnen und Senioren können jeden **Mittwoch** (ausser Schulferien) **von 14.00 – 15.00 Uhr** im Schulhaus Salmsach turnen.

Das Training verbessert Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Balance und Reaktion. Die Übungen können an jedes Bedürfnis angepasst werden. Wir bewegen Körper und Geist. Das Training soll Spass machen und auch gesellschaftliche Kontakte sollen gepflegt werden.

Das Seniorenturnen wird von der Pro Senectute Thurgau organisiert und von ausgebildeten Sportleiterinnen erteilt.

Pro Turnstunde wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 erhoben.
Wir freuen uns auf neue Turner/innen.

Auskunft erteilt:

Doris Olbrecht, Salmsach, Tel: 071 463 29 94, oder
Elfi Müller, Egnach, Tel: 071 477 17 88